



UNTERSCHIED ZU PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Mikroklima

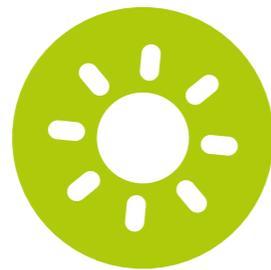
Photovoltaikanlagen werden in der Regel mit einer Leistung zwischen 3 und 20 Kilowatt (kWp) auf geeigneten Dachflächen angebracht. Sie müssen von Fachbetriebern installiert, gewartet und angemeldet werden. Sie können je nach Gegebenheiten zwischen 30 und 50 % des Strombedarfs eines Haushaltes decken. Wir empfehlen hierzu, eine fachliche Beratung einzuholen.

Stecker-Solargeräte hingegen weisen lediglich eine Leistung von bis zu 600 Watt auf. Dadurch ist es möglich, die Geräte eigenständig anzuschließen, anzumelden und den Strom auf direktem Wege zu nutzen. Daher sind sie unter Beachtung der o.a. Maßnahmen besonders gut für Mieter/-innen und Wohnungsbesitzer/-innen geeignet, die einen Teil ihres Haushaltsstroms mit Sonnenlicht erzeugen möchten.

Gut zu wissen:

Anders als bei großen Dachflächen-Photovoltaikanlagen, die in der Regel auch einen Teil des Solarstroms ins Netz abgeben und dafür eine Vergütung erhalten, lohnt sich bei Stecker-Solargeräten der Aufwand nicht, den eingespeisten Strom zu messen und zu verrechnen. Aus diesem Grund verzichten die meisten Nutzer auf die EEG-Einspeisevergütung.

www.verbraucherzentrale.nrw.de/steckersolar



WIR SIND FÜR SIE DA!

Stadt Lippstadt
Ostwall 1
59555 Lippstadt

Ansprechpartnerin
Birgit Specovius
Telefon 02941 980-445
Birgit.Specovius@lippstadt.de

Eine Übersicht aller verlinkten Seiten im Zusammenhang mit der Klimakampagne „Klimaschutz mit BRAvour“ finden sie unter:



www.bra.nrw.de/-3078

EINE AKTION DER BEZIRKSREGIERUNG ARNSBERG

IMPRESSUM

NRW.Energy4Climate GmbH
Kaistraße 5, 40221 Düsseldorf
Telefon 0211 822 086-555
E-Mail kontakt@energy4climate.nrw
www.energy4climate.nrw
© NRW.Energy4Climate

Bezirksregierung Arnsberg
Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 82-0
E-Mail poststelle@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de

DRUCK

auf 100 % Recyclingpapier bei der Bezirksregierung Arnsberg

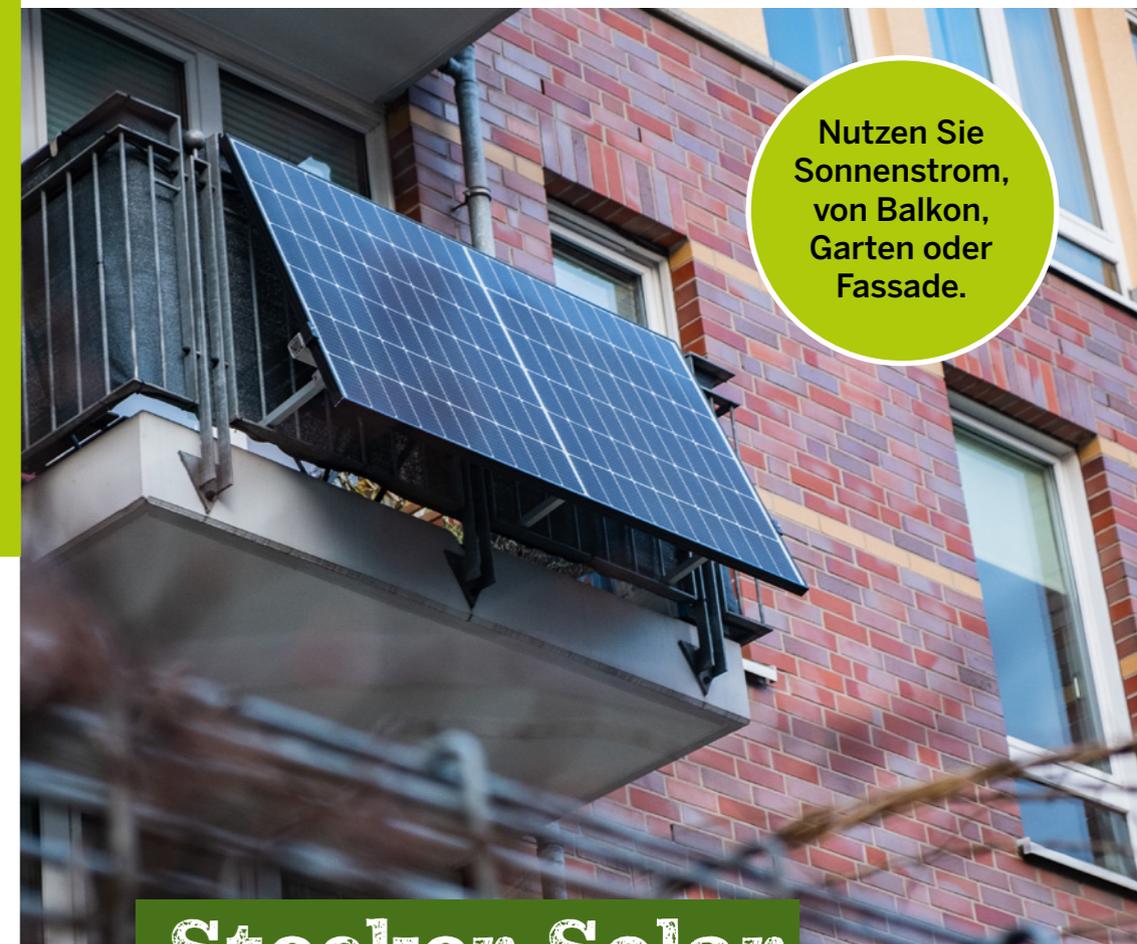
Bezirksregierung
Arnsberg



Bezirksregierung
Arnsberg



Nutzen Sie
Sonnenstrom,
von Balkon,
Garten oder
Fassade.



Stecker-Solar



Klimaschutz mit BRAvour:
www.bra.nrw.de/klimaschutz

STROMERZEUGUNG MIT DEM STECKER-SOLARGERÄT

Die Stromerzeugung durch Solarenergie ist auch unabhängig von Dachanlagen möglich und kann sogar in Eigentums- oder Mietwohnungen genutzt werden. Strom- und Wärmekosten sind durch die weltweite Entwicklung derzeit stark gestiegen. Wir möchten Ihnen daher zeigen, wie Sie Ihre Stromkosten mit einem „Stecker-Solargerät“ verringern können und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leis-

ten. Dieses Gerät bietet den Vorteil, dass der gewonnene Strom auf direktem Wege in Ihre Steckdose fließt und für Geräte wie Fernseher oder Kühlschrank genutzt werden kann. Sie benötigen weniger Strom aus dem öffentlichen Netz und erhalten somit eine geringere Stromrechnung. Reicht die Sonneneinstrahlung nicht aus, wird der Strom automatisch aus dem Netz zugeführt.

VORTEILE VON STECKER-SOLARGERÄTEN

Die Stecker-Solargeräte sind vergleichsweise günstig zu erwerben und verhältnismäßig einfach zu installieren. Die geeigneten Aufstellorte sind eine Terrasse, der Garten oder ein Balkon, die idealerweise nach Süden ausgerichtet und möglichst verschattungsfrei sind. Dazu brauchen Sie noch eine Außensteckdose, an der Sie das Gerät anschließen können. Bei Wohnungen sollte die Installationsart mit der Eigentümergemeinschaft oder den Vermieter/-innen abgestimmt werden.



Schon ein Quadratmeter Modulfläche reicht aus, um beispielsweise den Strom für Handy- und Laptop oder andere Stromverbraucher abzudecken. Hinzu kommt, dass das Gerät bei einem Umzug mitzunehmen und einfach neu zu installieren ist und verglichen mit einer Dach-Solaranlage, deutlich weniger Investitionskosten mit sich bringt. Bei der Anbringung von Geräten an der Hauswand oder an Balkonen reicht bei Eigentumswohnungen eine mehrheitliche Erlaubnis von Eigentümergemeinschaften aus, bei Mietwohnungen die Erlaubnis der Vermieter/-innen. Diese darf aber nur in begründeten Ausnahmefällen verweigert werden.

FUNKTIONSWEISE VON STECKER-SOLARGERÄTEN

Der Anschluss des Gerätes ist sehr einfach. Montiert an geeigneter Stelle und eingesteckt in eine Steckdose gelangt der erzeugte Strom in den Stromkreis und kann unmittelbar von anderen angeschlossenen Geräten genutzt werden. Nach dem gleichen Prinzip wie bei Dach-Photovoltaikanlagen erzeugen die Solarmodule aus dem Licht der Sonne Strom, welcher anschließend von einem Wechselrichter in „Haushaltsstrom“ umgewandelt wird. Stecker-Solargeräte erzeugen an sonnigen Tagen meist ausreichend Strom, um den grundlegenden Verbrauch eines Haushalts über den Tag abzudecken. Da-

durch profitiert nicht nur Ihr Geldbeutel, sondern auch unsere Umwelt. Sie sparen bis zu 2,5 Tonnen CO₂ innerhalb von 20 Jahren.

TIPP: Achten Sie auf eine regelmäßige Reinigung der Oberfläche Ihres Gerätes, um eine Ertragsminderung durch Verschmutzungen zu verhindern.

Achten Sie bei der Montage an einem Balkon darauf, dass das Stecker-Solargerät sicher befestigt ist und auch etwa bei einem Sturm nicht abstürzen kann (siehe Montagehinweise oben).

MONITORING UND ANMELDUNG

Um einen Überblick zu den gewonnenen Energieerträgen zu bekommen, kann ein im Handel erhältliches Steckdosen-Messgerät eingesetzt werden. Es ist erforderlich, dass Sie Ihr Stecker-Solargerät bei Ihrem Netzbetreiber anmelden. Ein Formular dazu ist in der Regel auf der Internetseite des Netzbetreibers zu finden. Nähere Informationen gibt es auch bei der Verbraucherzentrale NRW unter nachfolgendem Link:

<https://url.nrw/Stecker-Solar>



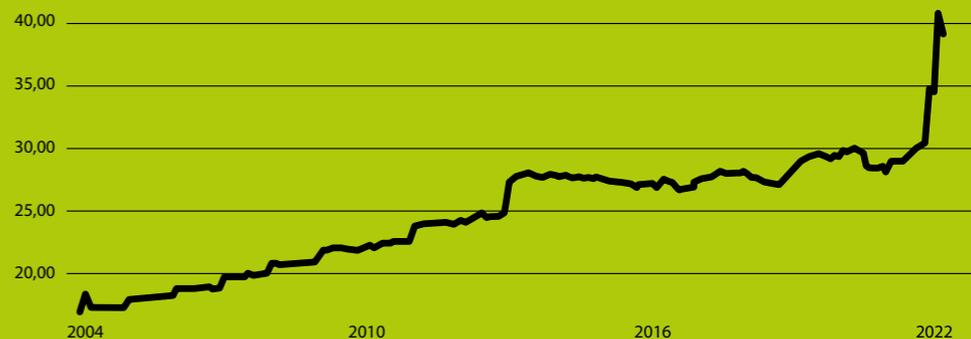
STROMPREIS-ENTWICKLUNG

Dem starken Anstieg für Rohstoffe wie Gas und Kohle liegt vornehmlich der Krieg in der Ukraine zu Grunde. Dadurch haben sich die Preise an den Strombörsen vervielfacht – die Stromversorger haben deutlich höhere Beschaffungskosten. Die Strompreisentwicklung für Haushalte in Deutschland zeigt darum steil nach oben.

Diesen Preisanstieg dämpfte die Abschaffung der EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 zwar ab, aber sie kann den enormen Anstieg der Großhandelspreise für Strom nicht voll ausgleichen.



Durchschnittlicher Strompreis bei einem Jahresverbrauch von 4.000 kWh:



Quelle: verivox.de

BERATUNG UND FÖRDERUNG

Beratung zu Stecker-Solargeräten und Photovoltaikanlagen erhalten Sie bei der Verbraucherzentrale NRW unter: www.verbraucherzentrale.nrw/steckersolar

Aktuelle Förderoptionen zu Stecker-Solargeräten und Photovoltaikanlagen finden Sie unter: <https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>

www.musterstadt.de/Solarfoerderung